

Inhalt

Siglenverzeichnis	13
Vorwort	15
Einleitung	17
I. Kapitel: Explikation zentraler Begriffe und Thesenexposition	19
1. Das Programm einer kausal erklärenden Einheitswissenschaft und die Kritische Theorie	19
2. Kritische Theorie vom frühen Max Horkheimer bis zu Jürgen Habermas' <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i>	40
a.) Vom frühen Max Horkheimer zur ›Kritik der instrumentellen Vernunft‹ bei Horkheimer und Adorno	40
b.) Von den Aporien einer ›Kritik der instrumentellen Vernunft‹ zu Jürgen Habermas' <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i>	54
3. Die Selbstverständigungsfunktion einer Verschränkung von Teilnehmer- und Beobachterperspektive über Metaphorik: Hans Blumenbergs ›Metaphorologie‹	66
4. Thesen und Aufbau der Untersuchung	81
II. Kapitel: Francis Bacons Große Erneuerung als eine theoretische Wissenschaftsbegründung in gesellschaftspraktischer Absicht	87
1. Skizze einer Interpretationsthese zu Bacons <i>Instauratio Magna</i>	89
a.) Problemaufriss	91
b.) Interpretationsthese	97

2.	Die Neubegründung wissenschaftlicher Erkenntnis im <i>Novum Organon</i> als Einheit von Theorie und Praxis	104
a.)	Zum Problem der politisch erfolgversprechenden Darstellung einer hypothesenbasierten Wissenschaft	110
b.)	Die ›Idolenlehre‹ als ideologiekritische Selbstverständigung über die angemessene Methode und ihre Darstellung	113
c.)	Der Methodenbegriff einer ›Interpretation der Natur‹ und die Bestimmung des Verhältnisses zwischen ›Wissen‹ und ›Handeln‹	125
3.	Religiöse Legitimation und methodisch kontrollierte Begründung der Wissenschaften? Die Metapher einer doppelten <i>Lesbarkeit der Welt</i> (Blumenberg) und die Argumentationsstruktur der <i>Instauratio Magna</i>	135
a.)	Bacons Metapher von den ›zwei Büchern‹ als ein Lektüreschlüssel der <i>Instauratio Magna</i>	138
b.)	Die legitimatorische Funktion der Religion für Bacons wissenschaftliches Programm	150
c.)	Das Verhältnis von Finalität und Naturkausalität im <i>Novum Organon</i>	155
4.	Die Textstruktur einer gedoppelten Wirkungsdimension von Bacons <i>Novum Organon</i> und sein gesellschaftspolitisches Programm der Etablierung eines technokratischen Paternalismus	160
III.	Kapitel: Die geschichtsphilosophisch fundierte Technisierungskritik Johann Gottfried Herders in <i>Auch eine Philosophie der Geschichte</i>	170
1.	Die Theoriestruktur von <i>Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit</i>	176
2.	Die Rolle von Sprache und Metaphorik in Herders Geschichtsphilosophie	179
a.)	Die heuristische Funktion der Analogie	182
b.)	Das Verhältnis von Beobachter- und Teilnehmerperspektive in der Lektüre des ›Buchs der Geschichte‹	190
α.)	Die Anfänge der Menschheit als ›Kindheit‹, ›Baum-‹ und ›Patriarchenalter‹: Zur metaphorischen Mehrdeutigkeit von Herders Leitanalogien	197

β.) Ägypten und Phönizien: ›Entwicklungslogik‹ und ›Entwicklungs dynamik‹ in Herders Geschichtsdeutung	204
γ.) Griechen und Römer als ›Jünglings-‹ und ›Mannesalter‹	215
δ.) Völkerwanderung, (Ur-)Christentum und der weltgeschichtliche Epochenbruch	219
ε.) Die Gegenwart als Schauplatz einer Krise und Herders Handlungsappell	225
c.) ›Muttersprache‹ und ›Übersetzung‹: Die Experte-Laie-Unterscheidung	232
α.) Rousseaus <i>Erste Abhandlung</i> und sein Briefwechsel mit Voltaire	232
β.) Herders Metadiskurs über Geschichte	237
3. Herders Bacon-Kritik und die Ansätze zu einer ›Dialektik der Aufklärung‹	245
a.) Zur Revision von Bacons Technikbewertung	245
b.) Zur Kritik an aufgeklärter Bildung und den Ambivalenzen der Technisierung	249
4. Der Begriff der ›Kraft‹ und die ›objektiven Möglichkeiten‹ der geschichtlichen Situation	256
IV. Kapitel: Zwischen Expertenkultur und Öffentlichkeit: Texte der Kritischen Theorie auf der Folie von Bacons <i>Instauratio Magna</i> und Herders <i>Auch eine Philosophie der Geschichte</i>	262
1. Die Fortschrittskritik Horkheimers und Adornos in den 40er-Jahren als eine ›Flaschenpost‹	263
a.) Der späte Mythos vom homerischen Epos	268
b.) Bacon in der <i>Dialektik der Aufklärung</i> : Eine Metakritik	275
2. Jürgen Habermas' Neubestimmung der Kritischen Theorie von den 60er- und 70er-Jahren bis hin zur <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i>	285
a.) ›Kritik‹ und ›Krise‹ in der Doppelperspektive von Beobachter und Teilnehmer	290
α.) Zur Semantik des sozialwissenschaftlichen Krisenbegriffs in den <i>Legitimationsproblemen</i> . .	290

Inhalt

β.) Objektive Möglichkeiten Kritischer Theorie in den 70er- und 80er-Jahren im Rückblick von <i>Faktizität und Geltung</i>	298
b.) Die These einer ›Kolonialisierung der Lebenswelt‹ in der <i>Theorie des kommunikativen Handelns</i> auf der Folie von Bacon und Herder	310
α.) ›System‹, ›Lebenswelt‹ und der rationalisierungs- geschichtliche Prozess ihrer ›Entkopplung‹	312
β.) Die doppelte Pathologiediagnose einer ›Fragmentierung des Alltagsbewusstseins‹ und ›Kolonialisierung der Lebenswelt‹	321
γ.) Der metaphorische Gehalt der Kolonialisierungs- these an der Schnittstelle zwischen Experten- kultur und Öffentlichkeit	329
c.) Die Aufgaben einer kritischen Gesellschaftstheorie und die Frage nach der gesellschaftlichen ›Avantgarde‹	339
Literaturverzeichnis	347
Personenregister	357
Schlagwortregister	361